

Urlaub auf dem Campingplatz

Der zwölfjährige Matthias ist mit seiner Schwester Cordula und seinen Eltern im Sommerurlaub auf einem schönen Campingplatz im Süden Italiens. Da er schon mehrere Jahre dorthin fährt, hat er bereits viele Freunde und Bekannte gefunden.



Was er an einem typischen Urlaubstag erlebt, erfährst du, wenn du bei 1 mit dem Lesen beginnst.

- ① Ein traumhafter Tag beginnt auf dem Campingplatz. Die Sonne scheint und das Meer glitzert. Die Grillen zirpen und ein wunderbarer Duft liegt in der Luft. Matthias kriecht aus seinem Zelt. Nach einer Nacht auf der Isomatte spürt er jeden Knochen. Doch als er merkt, dass seine Freunde schon alle am Strand liegen, ist er sofort hellwach, packt seine Badesachen ein und gesellt sich zu ihnen unter einen Sonnenschirm.
- ② Strandfußball wäre auch eine Möglichkeit gewesen, aber die Jungen und Mädchen stehen mehr auf Beachvolleyball!
- ③ Das ist der große Supermarkt. Sie wollten zum kleinen Verkaufsstand.
- ④ Als das Wasser etwa zwei Meter tief ist, hört Matthias auf zu rudern und wirft den selbst gebastelten Anker über Bord. Er schwimmt wie ein Delfin um den kleinen Kahn herum oder taucht darunter hindurch. Es ist herrlich! Auf einmal sieht er seine Freunde am Strand winken. Er hört, dass sie schon einmal zum Eisstand vorausgehen wollen. Sofort paddelt er zurück und rennt rasch hinterher.
- ⑤ Dieser Junge faulenz auf einer Luftmatratze, die im Meer hin- und herschaukelt. Das ist nicht Matthias beim Schnorcheln.
- ⑥ Du musst genauer lesen. Dieses Gebäude ist die „Reception“, das heißt die Anmeldung des Campingplatzes. Sie wollen doch im „Ristorante“ etwas essen.
- ⑦ Falsch! Das ist ein Katamaran. Er gehört nicht Matthias' Eltern. Suche das normale Segelboot.
- ⑧ Nein, das Tretboot gehört ihnen leider nicht. Es muss ausgeliehen werden und kostet eine Gebühr.
- ⑨ Exakt. An den Felsen des Riffs kann man fantastisch schnorcheln. Flach liegt Matthias an der Wasseroberfläche und beobachtet das Leben am Meeresgrund. Der Zwölfjährige ist begeistert von den beeindruckenden Tieren, die er im Meer sieht. Nach etwa einer Stunde wird ihm kalt und er kehrt zu seinen Freunden zurück. Sie spielen mit einem Ball am Strand. Dabei wird gepritscht und gebaggert.

- 10 Die Strandliegen sind sicher auch sehr bequem, aber Matthias liegt lieber bei seinen Freunden unter einem Sonnenschirm.
- 11 Das ist die Rutsche. Sie ist für die ganz Kleinen gedacht. Das ist Matthias und seinen Freunden viel zu kindisch.
- 12 Das ist eine Campinghütte. Hier befinden sich Matthias' Eltern nicht. Lies noch einmal genau bei 22 nach, wo er sie abholen soll.
- 13 Hier in der Bar gibt es natürlich auch Eis, aber der Weg ist den Jugendlichen viel zu weit. Es gibt noch einen anderen Eisstand.
- 14 Auf diesem Schild steht „Pesce“. Das bedeutet „Fisch“ und nicht „Obst und Gemüse“.
- 15 Toll ist es auf dem Segelboot! Es ist nicht groß, aber man kann sich wunderbar den Wind um die Nase wehen lassen, vom Rand ins kühle Nass springen oder einfach an Deck in der Sonne brutzeln. Unten in der Kajüte entdeckt Matthias seine Taucherausrüstung. Er schlüpft in seine Flossen, zieht sich die Taucherbrille und den Schnorchel über und schwimmt zu den Felsen. Dort möchte er die Unterwasserwelt beobachten.
- 16 Ganz genau. In dieser Bude wird köstliches Eis verkauft. Seine Kameraden warten schon ungeduldig auf ihn. Er entscheidet sich für ein Caretta Orange, sein Lieblingseis. Es schmeckt erfrischend und fruchtig. Doch schon bald haben die Freunde eine neue Idee. Sie wollen Segeln gehen.
- 17 Das ist das kleinere Sanitärhäuschen. Hier gibt es leider nur Toiletten, keine Duschen.
- 18 Hier bist du richtig. Alle liegen faul auf ihren Handtüchern und genießen das Urlaubsleben. Nach einer Weile benötigt Matthias eine Abkühlung. Er schnappt sich das am Ufer liegende große Schlauchboot und rudert damit ein Stück aufs Meer hinaus.
- 19 Richtig. Hier wartet das Mädchen auf ihren Bruder und die Eltern. Sie hat einen schönen Tisch für die Familie gefunden. Nach diesem großartigen Urlaubstag haben jetzt alle riesigen Hunger.
- 20 Die Eltern warten schon ungeduldig auf ihren Sohn. Er ist wie immer zu spät. Aber darüber ärgern sie sich gar nicht mehr. Seine Schwester Cordula ist schon vorausgegangen, um im „Ristorante“ einen Platz für die Familie zu reservieren.
- 21 Wie schön es unter so einer kühlen Dusche doch sein kann! Anschließend sind alle hungrig. Sie ziehen los, um Melonen und Kirschen zu besorgen. Sie gehen zu dem kleinen Verkaufsstand, an dem auf Italienisch „Frutta e Verdura“ (Obst und Gemüse) steht.



- 22 Die Sprungtürme am Pool sind echt klasse! Von hier aus kann Matthias den einachsigen Campingwagen seiner Eltern sehen. Er muss sie später abholen, denn sie wollen Essen gehen. Er ist eindeutig der mutigste Springer. Da es mittlerweile kurz vor 19 Uhr ist, müssen sie den Pool bereits wieder verlassen.
- 23 Das ist der Tennisplatz. Hier wird garantiert nicht Beachvolleyball gespielt. Gehe zurück zum Strand.
- 24 Lies genau! Dieses Schlauchboot ist klein.
- 25 Das ist nicht Matthias, denn dieser Taucher hat eine Harpune dabei.
- 26 Stimmt. Das ist das Beachvolleyballfeld. Die Freunde beschließen nach einer Weile, sich unter den Duschen abzukühlen. Sie befinden sich im größeren der beiden Sanitärhäuschen.
- 27 Kaum haben sie ihren kleinen Nachmittagsimbiss verdrückt, ist ihnen schon wieder heiß. Die Freunde gehen dieses Mal an den Pool. Sie treffen sich am Sprungturm, da die Rutsche nur für Kinder bis acht Jahre ist.
- 28 Irrtum! Lies noch einmal genau bei 27 nach.
- 29 Du musst genauer lesen! Schau noch einmal bei 22 nach, auf welches Merkmal es beim Campingwagen der Eltern ankommt.
- 30 Hier waren alle Plätze schon belegt. Matthias wird heute wohl auf seine Lieblingsspeise verzichten müssen.



Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____